

Dieses Blatt wird den Besuchern von Dresden und Umgebung am Tage vorher bereits als

Abend-Ausgabe

zugestellt, während es die Post-Ubungen am Morgen in einer Gesamtausgabe erhalten.

Bezugsgebühr:

Wochentliche Nr. 2000 bei täglich zweimaliger Ausgabe kostet einzige Seite 10 Pf. und zweigeteilt, an Sonn- und Montagnachmittag nur einmal 20 Pf. 20 Pf. durch ausdrückliche Genehmigung des Tel. bei 2 St. 20 Pf. Bei einzelner Aufstellung durch die Post 20 Pf. (ohne Belebung), im Blatt mit entweder einem Schloß, Wappenschild oder Krone u. Original-Münzzeichen nur mit deutlicher Kennzeichnung „Dresd. Rechte“ gestattet. Nichteheliche Honorarsträger sind lediglich unterliegt: unerlaubte Monatsfeiern werden nicht aufgenommen.

Telegraph: „Bretsch: Nachrichten Dresden.“

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Liebsch & Reichardt in Dresden.

Anzeigen-Carif.

Zulassung von Anzeigen
bis nachmittags 5 Uhr. Sonn- und
Montagnachmittag nur Marienstraße ab von
21 bis 24 Uhr. Die 1½ stündige Gründungs-
zeit ist ab 6 Uhr. Anzeigen auf der
Privatseite Seite 26 bis 28 Pg.; die 2½ stündige Seite auf Zeit-
seite 29 bis 30 Pg., als Einzelblatt Seite
31 bis 32 Pg. In Nummern aus Sonn-
und Montagnachmittag 1½ stündige Grundzeit
33 bis 34 Pg., auf Privatseite 35 bis 36 Pg.
2½ stündige Seite auf Zeitseite und als
Einzelblatt 37 bis 38 Pg. Ausnahme nur
gegen Voranmeldung. Belegblätter kosten 10 Pfennige.

Tempo-Zeitung: Nr. 11 und 2006.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstr. 38.

Armours Fleischextrakt

Fr. 171. Spiegel: Neueste Drahtberichte. Hofnachrichten. Landwirtschaftsamt. Gaukirtag. Gerichtsverhandlungen. Deutsche Presse. Sonntag, 24. Juni 1906.

Neueste Drahtmeldungen vom 23. Juni.

Rieter Woche.

Kiel. Der Kaiser unternahm heute vormittag eine mehrstündige Fahrt in See auf dem Deutschenboot „Steiner“.

Kiel. Die englische Yacht „Enchantress“ mit dem Herzog und der Herzogin von Connaught an Bord traf gegen 9½ Uhr in der Schleuse bei Holtenau ein, um die Fahrt nach der Nordsee durch den Kaiser Wilhelm-Kanal fortzusetzen. Der Kaiser begab sich an Bord zur Begrüßung des Herzogpaars und verweilte dort einige Zeit.

Kiel. Der amerikanische Senator Longworth traf heute vormittag mit seiner Tochter, der Tochter des Präsidenten Roosevelt, hier ein. Bei der Ankunft wurde Mr. Longworth am Bahnhofe von einer so zahlreichen Menschenmenge erwartet, daß es der Polizei kaum möglich war, demandrang des Publikums zu wehren.

Deutsche Pressevertreter in England.

London. Nach der Rückkehr vom Besuch der österreichischen Ausstellung wurden die deutschen Redakteure gestern früh am Abend durch Lord Burnham im Daily Telegraph Gebüste eingehangen, wo sich viele andere hervorragende Persönlichkeiten eingefunden hatten, darunter auch Angehörige der Regierung und Vertreter der City und der Presse.

Zur Lage in Russland.

Petersburg. Die Gerüchte, nach denen die Ernennung des Generals Menkenkampf zum Generalgouverneur von Moskau bevorstehen sollte, wird durch die heute amtlich bekannt gegebene Ernennung Menkenkamps zum Gouverneur des 3. Siberischen Armeekorps widerlegt.

Berlin. (Priv. Tel.) Der Hilfsverein deutscher Juden teilte den Inhalt einer Depesche mit, die er heute aus Petersburg erhielt. Darnach würde beobachteter Verlust, daß der in Russland bei Philistor verhaftete Major provokate, der unter seiner Uniformkleidung Betarden und Revolver trug, irrtümlich sein soll. Aus Warschau wird dem Krakauer Platz Kaproß gemeldet, daß in den umliegenden Dörfern Polizisten die Bauern aufrufen, nach Warschau zu gehen, um sich an den bevorstehenden Juden-Exzessen zu beteiligen.

Chemnitz. Das Schwurgericht verurteilte den 33 Jahre alten Bureau-Assistenten bei der Kreishauptmannschaft Chemnitz, Reiter, wegen seit April 1903 begangener Unterstichungen von Bandenkriegelnern im Gesamtbetrag von 11 650 Mark unter Annahme mildernder Umstände zu 3 Jahren 6 Monaten Gefängnis und 5 Jahren Geldverlust.

Berlin. Heute wurden im Auswärtigen Amt die Notifikationen zum deutsch-schwedischen Handelsvertrag vom 3. Mai ausgetauscht. Der Vertrag tritt mit dem 24. Juni in Kraft.

Berlin. Gestern abend ist der Kaufmann und Hausesitzer Robert König, Eßinger Straße 12, ermordet aufgefunden worden. Als des Mordes verdächtigt wurde seine Wirtschafterin, die angebliche Verlobte des Königs, Martha Loos geb. Berndt, die früher unter polizeilicher Aufsicht stand, verhaftet. Bei ihr fand man eine größere Geldsumme, sowie einen geschnittenen Hundertmarksschein in der Hosentasche vor. Die Loos war gegen 6 Uhr nachmittags betrunken nach Hause gekommen und hatte König gemühlt. Um 9 Uhr hörten die Hausbewohner einen Schuß.

Hamburg. Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin traf heute vormittag hier ein, um sich von den am Mittwoch mit dem Danziger „Kronprinz“ der Deutsch-Afrika-

Linie noch Ostafrika abreisenden vier Reichstagabgeordneten zu verabschieden. Die vier anderen der Studienkommission angehörigen Reichstagabgeordneten werden sich in Maschine oder Rennel einführen.

Wosen. (Priv. Tel.) Gestern ertranken 2 Kanoniere des bisherigen 20. Feldartillerie-Regiments beim Baden in der Wanne.

Paris. In Ménil (Département Seine et Marne) ist die erste Kompanie des 31. Infanterie-Regiments infolge Gewissens von verdorbenem Konjunkturfleisch unter schweren Vergiftungserscheinungen erkrankt. Der Zustand von 15 Soldaten ist bedenklich.

Paris. In Vervins (Département Meurthe et Moselle) kam es zwischen ausständigen Arbeitern und Gendarmen zu einem Zusammenstoß. Mehrere Ausständige wurden verhaftet. – In Firminy (Département Loire) sind 15 000 Arbeiter eines Stahlwalzwerkes in den Aussatz getreten. Die Ausständigen veranlaßten lärmende Kundgebungen vor den übrigen Walzwerken. Man befürchtet, daß der Aussatz sich auf das ganze Département ausdehnen werde.

Örtliches und Sächsisches.

Dresden. 23. Juni.

* Se. Majestät der König ist heute vormittag 7 Uhr 22 Minuten zu den bereits erwähnten Besuchen des großherzoglichen Hofes in Weimar und des herzoglichen Meiningschen Hofes in Altenstein abgereist. Die Ankunft in Weimar erfolgte heute vormittag 11.26 Uhr mit dem Fahrzeugzug, bei dessen Eintritt die Musikkapelle des 94. Infanterie-Regiments den Bösendorfermarsch spielte und die auf dem Bahnhofe aufgestellte Ehrenkompanie präsentiert. Der Großherzog, der mit großem Gefolge erschien, begrüßte seinen königlichen Sohn auf das herzlichste, und nach Abschluß der Ehrenkompanie und einem Baradancier erfolgte ein vierpänniger Wagen, die Fahrt nach dem Schloß. Auf dem Weg wurden die beiden Herrscher von dem zahlreich erschienenen Publikum mit brausendem Hochrufen begrüßt. Der König trug große Generalsuniform, der Großherzog die Uniform seines sächsischen Korabunters-Regiments. Im Nachmittag stand im Schloß Galatäfest. Von Weimar fährt König Friedrich August morgen vormittag 9.50 Uhr weiter nach Jümmelborn und nach Schloss Altenstein. Auf der Rückfahrt von Altenstein am 25. Juni 11.48 Uhr vormittags auf Bahnhof Jümmelborn trifft der König über Blauen i. B. nachmittags 6.7 Uhr in Bad Elster ein, um von dort aus die medisch erwähnte Vogtlandstiege aufzuführen. In seiner Begleitung befinden sich Generaladjutant Generalleutnant v. Altdorff, Hofmarschall Graf v. Rex und die Glücksjudant Major v. d. Decken und Major Culpeper.

* Für die Zeit der Unwesenheit des Königs in Bad Elster sind nachfolgende Veranstaltungen geplant: Montag, den 25. Juni: Ankunft des Königs in Bad Elster. Vormittags 7 bis 8.30 Uhr Morgengymnastik der Kurkapelle auf dem Badeplatz. Vormittags 4 bis 6 Uhr Konzert der Kurkapelle auf dem Badeplatz. Abends 6.30 bis 7.30 Uhr Konzert der Kapelle des 2. Königl. Sächs. Husaren-Regiments „Königin Carl“ Nr. 19 vor dem Kurhaus. Dienstag, den 26. Juni: Brunnentag. Vormittags 6.15 bis 7.15 Uhr Konzert der Kapelle des 2. Königl. Sächs. Husaren-Regiments vor dem Kurhaus. Vormittags 7 bis 8.30 Uhr Morgengymnastik der Kurkapelle auf dem Badeplatz. Nachmittags 4 bis 6 Uhr Konzert der Kapelle des 2. Königl. Sächs. Husaren-Regiments an der Waldquelle. Nachmittags 5 bis 6.30 Uhr Konzert der Kurkapelle auf dem Badeplatz. Abends 8 bis 10 Uhr Konzert der Kapelle des 2. Königl. Sächs. Husaren-Regiments auf dem Badeplatz, ebenso nach Schluß der Feste. Dienstagabend, den 27. Juni: Kurtag. Vormittags 6 bis 10 Uhr Konzert der Kurkapelle auf dem Badeplatz bis 10 Uhr. Abends gegen 9 Uhr Abbrennen von Raketen und Funkenfeuer auf dem Kurhausplatz. Der Beleuchtung der Parkstraße und der um den Badeplatz gelegenen Häuser fehlte die Beleuchtung des Badeplatzes (Konfettiwerfen). Mittwoch, den 27. Juni: Brunnenfest-Nachfeier. Vormittags 7 bis 8.30 Uhr Morgengymnastik der Kurkapelle in der Musikhalle des

Kurhauses. Nachmittags 4 bis 6 Uhr Konzert der Kapelle der 3. Motorwaffen-Artillerie-Abteilung auf dem Badeplatz. Abends 7.30 bis 10 Uhr Konzert der Kurkapelle im Garten des Reichsverwesers. Während der Illumination des Kreises von 9 bis 10 Uhr Beleuchtung des Badeplatzes mit Feuerwerk. Donnerstag, den 28. Juni: Abreise des Königs von Bad Elster. Vormittags 7.30 bis 9 Uhr Konzert der Kurkapelle vor dem Kurhaus.

* Der König hat nach der Meldung eines auswürtigen Blattes nach einem Vortrage des Grafen Hohenlohe und Bergs, der über die Reichenberger Ausstellung berichtete, sich dahin ausgesprochen, daß er diese Ausstellung zu besuchen beabsichtige.

* Der verstorbene Obermeister der Fleischerzunft W. Wagner war im Jahre 1835 in Bayreuth geboren. Er gründete sich sein bekanntes Geschäft in Dresden-Reutlingen in der Blumenallee, das er bis 1890 selbstständig führte. Um dann in den Ruhestand zu treten. Während 8½ Jahren führte er das Amt des Obermeisters der sächsischen Fleischerzunft von 1887 bis 1895. Auch sonst stellte er seine Amt in den Dienst der Allgemeinheit und war lange Jahre hindurch Mitglied des Kirchenvorstandes der Dreiflügelkirche-Gemeinde. Auch das Amt eines Armenpflegers übernahm er. Bekannte Verdienste erwarb er sich um die Rentenbildungskasse, der er von ihrer Gründung im Jahre 1872 an angehört. Am Jahre 1890 wurde er in den Aufsichtsrat dieser Kasse gewählt, in der er mehr als 25 Jahre tätig war. Lange Zeit führte er den Vorstand im Aufsichtsrat und konnte beim 50jährigen Bestehen der Kasse auf eine erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken, daß der Jahresumsatz der Kasse sich um etwa 7 Millionen Mark erhöht hatte. Viele Ehrenungen wurden ihm bei diesem Jubiläum zu teilen. Auch sonst hat es ihm an Achtung und Anerkennung aus den Kreisen der Berufsgenossen nicht gefehlt.

* Der ständige Auskührer des Deutschen Landwirtschaftsrates zeigte heute vormittag im Sitzungszimmer des Landwirtschaftlichen Kreditvereins seine Verhandlungen fort. Neben die Errichtung einer privaten Rentenversicherung der landwirtschaftlichen Körperfaktoren in Rom zur Vermittelung mit dem Internationalen landwirtschaftlichen Institut dientlich sprach Brina zu Schönaich-Carolath. Der selbe Referent überbrachte dann eine Einladung zum 8. Internationalen Landwirtschaftlichen Kongress in Wien 1907. Der Generalsekretär des Sachsen-Landes-Kulturrats Herr Dr. Graubold-Dresden referierte über die Einführung eines Minimalkredits für Untersuchungen von Düngemitteln, Futtermitteln und Saatwaren bei den landwirtschaftlichen Versuchstationen. Der Generalsekretär des Deutschen Landwirtschaftsrates Herr Professor Dr. Doege-Berlin berichtete über neue Probleme auf dem Gebiete des landwirtschaftlichen Kreditwesens. Den Entwurf einer neuen Eisenbahnbewilligungsordnung gaben Herr Domänenrat Kettichen-Roths, Herr Geh. Deponierer Andrä-Braunsdorf präsident der Nachrichtendienst und Preisnotierung für Obst in Deutschland, Herr Kommerzienrat Dr. Kreißler v. Erfurt-Berubus über Vergütung der Abfallprodukte von Obst. Nach einem Referate des Landeskonomikers Herrn Winkelmann-Hausen über Getreidebüchsen beschloß der Ausschuß, beim Reichstag zu beantragen, daß die Getreidebüchsen von Seiten des Reiches einer gestaffelten Besteuerung derart unterworfen werden, daß die Steuer mit der Höhe der Mehleistung steuermäßig zunimmt. Herr Geh. Referendar Prof. Dr. Delbrück-Berlin referierte über Schulgebühren für den Handel mit Getreide, sowie mit Butter- und Dängemitteln und endlich Brina zu Schönaich-Carolath über Reformen in der Organisation des deutschen Getreidehandels. – Nach Schluss der Verhandlungen führten die Herren um 1 Uhr mit Extratag nach Schönaichfeld bei Großenhain zur Besichtigung des Gutes des Hammerberrn Freiherrn v. Burg. Die Rückfahrt nach Dresden erfolgte heute abend gegen 12 Uhr. Am 24. Uhr abends hat Herr Staatsminister Graf v. Hobenholz und Bergs die Herren zu einem Glas Bier nach dem Königl. Belvedere geladen.

* Die Weiße der Biwarkästen durch einen großen Fackelzug durfte heute abend große Menschenmengen auf die genommen und mit einer tollpatschigen neuen Kleidung und einigen Reise-Mänteln und -Schläuchen ausgestattet, um dann von unserem Chauffeur noch einer umfassenden Prüfung vor dem großen Ereignis unterzogen zu werden. Wir trugen im Englischem Hof ab, wo sich schon Löwenburg, der Sieger des vorjährigen Turnens, mit zwei Automobilen eingefunden hatte. Am Vormittag wimmelt es in den Straßen von Automobilisten, fast alle trugen das gleiche Kostüm: das doppelreihige blaue Chrysanthemum des Kaiserlichen Autoufballs, im Anschluß das Abzeichen des Klubs, einen äußerst geschmackvollen weißen Emaillettopf mit der kaiserlichen Krone und dem K. A. C. auf dem Kopf die blaue Schirmmütze mit goldgestickter kaiserlicher Krone und ebenfalls dem K. A. C.

Am Dienstag, den 5. Juni, fanden sich dann an der Landwirtschaftlichen Halle die 155 gemeldeten Autos ein, um dem Arbeitsauschluß vorgeführt zu werden. Dort erhielt jeder Fahrer und jeder Kontrollleur ein Tourenbuch mit genauer Beschreibung der zu fahrenden Route, Angaben über Reparaturstellen, Benzinstationen, Ferien, Hotels usw., außerdem ausgewiesene Weg- und Kreuzstellen und Pläne der größeren Städte zur genaueren Orientierung, die alle in das Eigentum der Herren übergingen. Hier nahm ich auch zum ersten Male Se. Kaiser, Hoheit den Prinzen Heinrich, der ebenfalls im Automobilweltturnus erschien war und sich in eigener Person ein Tourenbuch abholte. In Frankfurt wurden auch die Autos mit den ihnen zugehörigen Nummern versehen, und so brachte bald vorn am Rücken unseres Wagens eine große 72 und hinten bring ein umfangliches Blechschild H. K. 72 (Herforder-Wagen). Die Wagen waren nach dem Herkunftsland geordnet, das der Herren übergingen. Hier nahm ich auch zum ersten Male Se. Kaiser, Hoheit den Prinzen Heinrich, der ebenfalls im Automobilweltturnus erschien war und sich in eigener Person ein Tourenbuch abholte. In Frankfurt wurden auch die Autos mit den ihnen zugehörigen Nummern versehen, und so brachte bald vorn am Rücken unseres Wagens eine große 72 und hinten bring ein umfangliches Blechschild H. K. 72 (Herforder-Wagen). Die Wagen waren nach dem Herkunftsland geordnet, das der Herren übergingen. Hier nahm ich auch zum ersten Male Se. Kaiser, Hoheit den Prinzen Heinrich, der ebenfalls im Automobilweltturnus erschien war und sich in eigener Person ein Tourenbuch abholte. In Frankfurt wurden auch die Autos mit den ihnen zugehörigen Nummern versehen, und so brachte bald vorn am Rücken unseres Wagens eine große 72 und hinten bring ein umfangliches Blechschild H. K. 72 (Herforder-Wagen). Die Wagen waren nach dem Herkunftsland geordnet, das der Herren übergingen. Hier nahm ich auch zum ersten Male Se. Kaiser, Hoheit den Prinzen Heinrich, der ebenfalls im Automobilweltturnus erschien war und sich in eigener Person ein Tourenbuch abholte. In Frankfurt wurden auch die Autos mit den ihnen zugehörigen Nummern versehen, und so brachte bald vorn am Rücken unseres Wagens eine große 72 und hinten bring ein umfangliches Blechschild H. K. 72 (Herforder-Wagen). Die Wagen waren nach dem Herkunftsland geordnet, das der Herren übergingen. Hier nahm ich auch zum ersten Male Se. Kaiser, Hoheit den Prinzen Heinrich, der ebenfalls im Automobilweltturnus erschien war und sich in eigener Person ein Tourenbuch abholte. In Frankfurt wurden auch die Autos mit den ihnen zugehörigen Nummern versehen, und so brachte bald vorn am Rücken unseres Wagens eine große 72 und hinten bring ein umfangliches Blechschild H. K. 72 (Herförder-Wagen). Die Wagen waren nach dem Herkunftsland geordnet, das der Herren übergingen. Hier nahm ich auch zum ersten Male Se. Kaiser, Hoheit den Prinzen Heinrich, der ebenfalls im Automobilweltturnus erschien war und sich in eigener Person ein Tourenbuch abholte. In Frankfurt wurden auch die Autos mit den ihnen zugehörigen Nummern versehen, und so brachte bald vorn am Rücken unseres Wagens eine große 72 und hinten bring ein umfangliches Blechschild H. K. 72 (Herförder-Wagen). Die Wagen waren nach dem Herkunftsland geordnet, das der Herren übergingen. Hier nahm ich auch zum ersten Male Se. Kaiser, Hoheit den Prinzen Heinrich, der ebenfalls im Automobilweltturnus erschien war und sich in eigener Person ein Tourenbuch abholte. In Frankfurt wurden auch die Autos mit den ihnen zugehörigen Nummern versehen, und so brachte bald vorn am Rücken unseres Wagens eine große 72 und hinten bring ein umfangliches Blechschild H. K. 72 (Herförder-Wagen). Die Wagen waren nach dem Herkunftsland geordnet, das der Herren übergingen. Hier nahm ich auch zum ersten Male Se. Kaiser, Hoheit den Prinzen Heinrich, der ebenfalls im Automobilweltturnus erschien war und sich in eigener Person ein Tourenbuch abholte. In Frankfurt wurden auch die Autos mit den ihnen zugehörigen Nummern versehen, und so brachte bald vorn am Rücken unseres Wagens eine große 72 und hinten bring ein umfangliches Blechschild H. K. 72 (Herförder-Wagen). Die Wagen waren nach dem Herkunftsland geordnet, das der Herren übergingen. Hier nahm ich auch zum ersten Male Se. Kaiser, Hoheit den Prinzen Heinrich, der ebenfalls im Automobilweltturnus erschien war und sich in eigener Person ein Tourenbuch abholte. In Frankfurt wurden auch die Autos mit den ihnen zugehörigen Nummern versehen, und so brachte bald vorn am Rücken unseres Wagens eine große 72 und hinten bring ein umfangliches Blechschild H. K. 72 (Herförder-Wagen). Die Wagen waren nach dem Herkunftsland geordnet, das der Herren übergingen. Hier nahm ich auch zum ersten Male Se. Kaiser, Hoheit den Prinzen Heinrich, der ebenfalls im Automobilweltturnus erschien war und sich in eigener Person ein Tourenbuch abholte. In Frankfurt wurden auch die Autos mit den ihnen zugehörigen Nummern versehen, und so brachte bald vorn am Rücken unseres Wagens eine große 72 und hinten bring ein umfangliches Blechschild H. K. 72 (Herförder-Wagen). Die Wagen waren nach dem Herkunftsland geordnet, das der Herren übergingen. Hier nahm ich auch zum ersten Male Se. Kaiser, Hoheit den Prinzen Heinrich, der ebenfalls im Automobilweltturnus erschien war und sich in eigener Person ein Tourenbuch abholte. In Frankfurt wurden auch die Autos mit den ihnen zugehörigen Nummern versehen, und so brachte bald vorn am Rücken unseres Wagens eine große 72 und hinten bring ein umfangliches Blechschild H. K. 72 (Herförder-Wagen). Die Wagen waren nach dem Herkunftsland geordnet, das der Herren übergingen. Hier nahm ich auch zum ersten Male Se. Kaiser, Hoheit den Prinzen Heinrich, der ebenfalls im Automobilweltturnus erschien war und sich in eigener Person ein Tourenbuch abholte. In Frankfurt wurden auch die Autos mit den ihnen zugehörigen Nummern versehen, und so brachte bald vorn am Rücken unseres Wagens eine große 72 und hinten bring ein umfangliches Blechschild H. K. 72 (Herförder-Wagen). Die Wagen waren nach dem Herkunftsland geordnet, das der Herren übergingen. Hier nahm ich auch zum ersten Male Se. Kaiser, Hoheit den Prinzen Heinrich, der ebenfalls im Automobilweltturnus erschien war und sich in eigener Person ein Tourenbuch abholte. In Frankfurt wurden auch die Autos mit den ihnen zugehörigen Nummern versehen, und so brachte bald vorn am Rücken unseres Wagens eine große 72 und hinten bring ein umfangliches Blechschild H. K. 72 (Herförder-Wagen). Die Wagen waren nach dem Herkunftsland geordnet, das der Herren übergingen. Hier nahm ich auch zum ersten Male Se. Kaiser, Hoheit den Prinzen Heinrich, der ebenfalls im Automobilweltturnus erschien war und sich in eigener Person ein Tourenbuch abholte. In Frankfurt wurden auch die Autos mit den ihnen zugehörigen Nummern versehen, und so brachte bald vorn am Rücken unseres Wagens eine große 72 und hinten bring ein umfangliches Blechschild H. K. 72 (Herförder-Wagen). Die Wagen waren nach dem Herkunftsland geordnet, das der Herren übergingen. Hier nahm ich auch zum ersten Male Se. Kaiser, Hoheit den Prinzen Heinrich, der ebenfalls im Automobilweltturnus erschien war und sich in eigener Person ein Tourenbuch abholte. In Frankfurt wurden auch die Autos mit den ihnen zugehörigen Nummern versehen, und so brachte bald vorn am Rücken unseres Wagens eine große 72 und hinten bring ein umfangliches Blechschild H. K. 72 (Herförder-Wagen). Die Wagen waren nach dem Herkunftsland geordnet, das der Herren übergingen. Hier nahm ich auch zum ersten Male Se. Kaiser, Hoheit den Prinzen Heinrich, der ebenfalls im Automobilweltturn